

dem rechten Fuß anziehen, ohne die Hände zu Hilfe zu nehmen.

Erst als er fertig angekleidet war, fiel ihm die ungewohnte Stille auf. Das Dröhnen New Yorks, das sonst bis zum achtundvierzigsten Stockwerk dieses modernen Wohnblocks heraufdrang, war verstummt.

Wie spät mochte es sein? Der Wecker war auf Viertel vor zwei stehen geblieben. Er würde Ben nach der Zeit fragen müssen.

Dies brachte ihn auf einen neuen Gedanken. Ben Ruby, mit dem er zusammenwohnte, war Wissenschaftler. Drüsen spezialist. Vielleicht konnte der ihm erklären, was eigentlich mit ihm geschehen war.

Er klopfte an Bens Tür - der Schlag hallte unerwartet laut in der Stille. Die Tür wurde

aufgerissen. Auf der Schwelle stand eine Karikatur Ben Rubys in Metall - eine ähnliche Maschine wie Murray selbst, nur halb bekleidet.

»Nur herein!«, rief Ben scheppernd. Seine Stimme klang wie eine alte zerkratzte Grammophonplatte. »Du siehst köstlich aus. Der eiserne Murray! Wozu hast du dich so in Schale geworfen? Könntest ebenso gut einem Steinbohrer Hosen anziehen. Ich bin gerade beim Frühstück.«

Nun, Ben schien jedenfalls seinen Humor nicht eingebüßt zu haben. Wahrscheinlich war er schon länger wach und hatte Zeit gehabt, sich mit der neuen Lage abzufinden.

Lee fragte:

»Was ist los? Bin ich verrückt - oder du -

oder alle beide?«

»Keine Spur. Das Tollste, was je passiert ist! Der große Komet - weißt du nicht mehr? Alle Zeitungen waren doch voll davon. Es hieß, er sei radioaktiv und rase geradewegs auf die Erde zu. Niemand glaubte daran. Jetzt haben wir die Bescherung.«

Murray erinnerte sich dunkel der Zeitungsberichte.

»Alle Menschen sind in Metall verwandelt«, fuhr Ben fort. »Mir scheint, du brauchst Schmierfett. Augenblick mal.«

Er stampfte ins Nebenzimmer und kam gleich darauf mit einer Radiobatterie in der einen und einem Ölkännchen in der anderen Hand zurück.

»Abschmierfett steht leider heute nicht auf

der Speisekarte«, bemerkte er munter. »Nur Schreibmaschinenöl.«

Er machte sich daran, Lees metallene Gelenke zu ölen. Dann deutete er mit einer Zehe auf die Batterie.

»Schließ sie selbst an. An einen Arm und das entgegengesetzte Bein. Sie lädt dich auf. Irgendwo in uns muss ein Akku sein, der den Strom speichert.«

Murray Lee gehorchte, obwohl er nichts von alledem verstand, und schloss die Batterie an seine Glieder an.

Es war die seltsamste Mahlzeit, die er je eingenommen hatte. Aber er fand sie erstaunlich belebend.

»Noch eine Portion?«, fragte Ben zuvorkommend.

Murray winkte ab.

»Erzähl mir endlich, was geschehen ist!«, bat er.

»Genau weiß ich es auch nicht. Muss eine Art radioaktiver Gassturm gewesen sein, ausgelöst durch den Kometen. Hat uns auf irgendeine Weise in Maschinen verwandelt. Wir werden in Zukunft von elektrischem Strom leben und keinen Arzt mehr brauchen - eher einen guten Mechaniker. Aber die meisten Menschen sind dabei umgekommen. Komm mit.«

Er fasste Murray klirrend am Arm und führte ihn auf den Flur hinaus. Murray wollte zum Aufzug, aber Ben schüttelte den Kopf.

»Kein Strom.«

»Oh, Gott! Achtundvierzig Stockwerke zu